

## Hotline nach Gewalttat in Aschaffenburg eingerichtet

**München, 23. Januar 2025:** Nach der schrecklichen Gewalttat in Aschaffenburg am Mittwoch hat die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB) eine eigene spezielle Hotline für Menschen aus der Region Aschaffenburg eingerichtet, die auf Grund der fürchterlichen Ereignisse psychiatrischer oder psychotherapeutischer Unterstützung bedürfen. Die Rufnummer der Hotline lautet **0921 / 88099-55030**. Die Nummer ist ab heute von 18 Uhr bis 22 Uhr sowie vom morgigen Freitag bis einschließlich Sonntag jeweils zwischen 8 Uhr und 22 Uhr erreichbar. Die KVB hat zudem alle Praxen aus der Region, die sich auf die Behandlung psychischer Erkrankungen spezialisiert haben, angeschrieben, um kurzfristig freie Behandlungskapazitäten zu eruieren und bei Bedarf zur Verfügung zu stellen.

Bei akuten psychischen Krisen sollte man sich an das Krisennetzwerk Unterfranken wenden, das im Rahmen der Krisendienste Bayern rund um die Uhr unter der Rufnummer 0800 / 655 3000 erreichbar ist.

Der Vorstand der KVB – Dr. Christian Pfeiffer, Dr. Peter Heinz und Dr. Claudia Ritter-Rupp – erklärte dazu: „Die unfassbare Gewalttat in Aschaffenburg kann niemanden ungerührt lassen. Unsere Anteilnahme gilt den Opfern und ihren Angehörigen. Von unserer Seite aus haben wir kurzfristig reagiert, um für alle Menschen in der Region, die sich durch das Geschehen psychisch belastet fühlen, eine Kontaktmöglichkeit zu schaffen, um zeitnah Behandlungstermine in Praxen zu erhalten.“

Pressestelle der KVB  
Telefon: 0 89 / 5 70 93 - 2192  
Fax: 0 89 / 5 70 93 - 2195  
E-Mail: [presse@kvb.de](mailto:presse@kvb.de)  
Internet: [www.kvb.de](http://www.kvb.de)

KVB  
Eisenheimerstraße 39  
80687 München